



China fordert globalen Handel auf, sich gegen Protektionismus zu wehren

Chinas Premier Li Qiang fordert globale Unternehmen auf, sich gegen Protektionismus zu wehren und die Globalisierung zu verteidigen, während amerikanische CEOs in Peking zusammentreffen.

Hongkong/Beijing — **China** ist auf „mögliche unerwartete Schocks“ vorbereitet, erklärte Premier Li Qiang auf einem Treffen globaler Führungskräfte in Beijing. Er forderte die Anwesenden auf, den Protektionismus zu bekämpfen und die Globalisierung zu verteidigen.

Wichtigkeit des China Development Forum

Unter den anwesenden CEOs befanden sich Tim Cook von Apple, Raj Subramaniam von FedEx und Albert Bourla von Pfizer. Das zweitägige Forum fand in der chinesischen Hauptstadt statt, während US-Präsident Donald Trump den Handelsdruck auf China erhöht hat, um ein nach seiner Ansicht ungerechtes Verhältnis auszugleichen. Li warnte, dass eine „Entkopplung und das Zerschneiden von Lieferketten die Krisen nur vertiefen würden“ und versprach, den ausländischen Investoren in verschiedenen Sektoren weiter Zugang zum Markt zu ermöglichen.

Globale Auswirkungen und Diplomatie

„Wenn die Welt zum Gesetz des Dschungels zurückkehrt, wäre das ein Rückschritt in der Geschichte und eine Tragödie für die Menschheit“, sagte Li am Sonntag in seiner Eröffnungsrede. „Wir

haben uns auf mögliche unerwartete Schocks vorbereitet, die hauptsächlich von externen Quellen ausgehen. Wo nötig, wird die chinesische Regierung neue Maßnahmen ergreifen, um einen reibungslosen Betrieb der chinesischen Wirtschaft sicherzustellen.“

Die Bedeutung von Lis Botschaft ist hoch, denn China **strebt danach, Selbstbewusstsein auszustrahlen** und **rückläufige ausländische Investitionen** umzukehren. Hintergrund ist das langsame Wirtschaftswachstum und die drohenden Auswirkungen von Trumps Zöllen, die möglicherweise im nächsten Monat eskalieren könnten. Das China Development Forum hat sich als zentrale Plattform für den Austausch zwischen hochrangigen chinesischen Offiziellen und ausländischen Unternehmensführern etabliert.

US-China Beziehungen im Fokus

Li traf sich am Rande des Forums mit dem US-Senator und Trump-Vertrauten Steve Daines, dessen Gespräch er als „erste Schritte“ auf dem Weg zu einem Treffen zwischen Trump und dem chinesischen Führer Xi Jinping bezeichnete. Top-Manager großer US-Firmen wie Qualcomm, Pfizer, FedEx und Boeing nahmen ebenfalls teil und Li betonte, dass die USA und China „umfassende gemeinsame Interessen und einen breiten Raum für Kooperation“ teilen und rief zu einer „Win-Win-Zusammenarbeit“ auf.

Trump hat wiederholt angedeutet, dass er auf eine Einigung mit China und Xi hofft. Am Freitag signalisierte er, dass die wichtigsten Handelsbeauftragten der USA und Chinas in dieser Woche Gespräche führen könnten. Seit seinem Amtsantritt im Januar hat Trump 20 % zusätzliche Zölle auf alle Importe aus China in die USA erhoben, zusätzlich zu bestehenden Abgaben auf Hunderte von Milliarden Dollar an Waren. China reagierte mit eigenen Zöllen auf US-Importe, einschließlich landwirtschaftlicher Erzeugnisse und bestimmter Energiewaren, und kündigte neue Exportkontrollen für Rohmaterialien an.

Ungewissheiten im Handel

Die Unsicherheiten im Handel nehmen zu. Viele multinationale Führungskräfte und Beobachter, die am Forum teilnahmen, erörterten die Bemühungen, Amerikas Handelsbeziehungen mit China umzustrukturieren und die erwarteten Schocks im globalen Handel. „Wir sind feste Verfechter des offenen, regelbasierten Handels, der funktioniert“, erklärte Jon Abrahamsson Ring, CEO der Inter IKEA Group, im Gespräch mit CNN. „Wir glauben, dass Handel etwas sehr Positives ist und dazu beiträgt, Skaleneffekte zu erzielen und vergleichbare Vorteile global zu nutzen.“

Laut Rich Lesser, globaler Vorsitzender der Boston Consulting Group, erfordert die aktuelle Umstrukturierung der Handelsbeziehungen von Unternehmen, dass sie flexibler in ihren Lieferketten werden und in Technologien wie KI investieren, um anpassungsfähiger zu werden. „Die kurzfristigen Störungen erfordern sofortige Maßnahmen, aber die langfristigen Veränderungen – in Technologie, Nachhaltigkeit und Geopolitik – werden den Handel in den kommenden Jahrzehnten prägen“, sagte er.

Chinas Rolle auf der Weltbühne

Für chinesische Offizielle boten Bedenken und Diskussionen über solche Störungen auch die Möglichkeit, China als verantwortungsvolle Macht auf der globalen Bühne und als Verfechter der Globalisierung zu präsentieren. „Als verantwortungsbewusstes Land wird China fest auf der richtigen Seite der Geschichte und der Fairness stehen. Inmitten der Herausforderungen der Gegenwart müssen wir auf dem richtigen Weg bleiben“, erklärte Premier Li.

In den letzten Jahren sind ausländische Unternehmen zunehmend skeptisch gegenüber Geschäften in China geworden, angesichts der steigenden geopolitischen Spannungen und der Festnahme oder Befragung von

Mitarbeitern aus ausländischen Firmen im Zuge von Xis wachsendem Fokus auf nationale Sicherheit.

Regierungen weltweit haben zudem Bedenken über Chinas umfangreiche Exporte geäußert, insbesondere im Bereich der Elektrofahrzeuge und grüner Technologien, und kritisiert, dass staatliche Subventionen diesen Unternehmen einen unlauteren Wettbewerbsvorteil gegenüber heimischen Herstellern verschaffen.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at